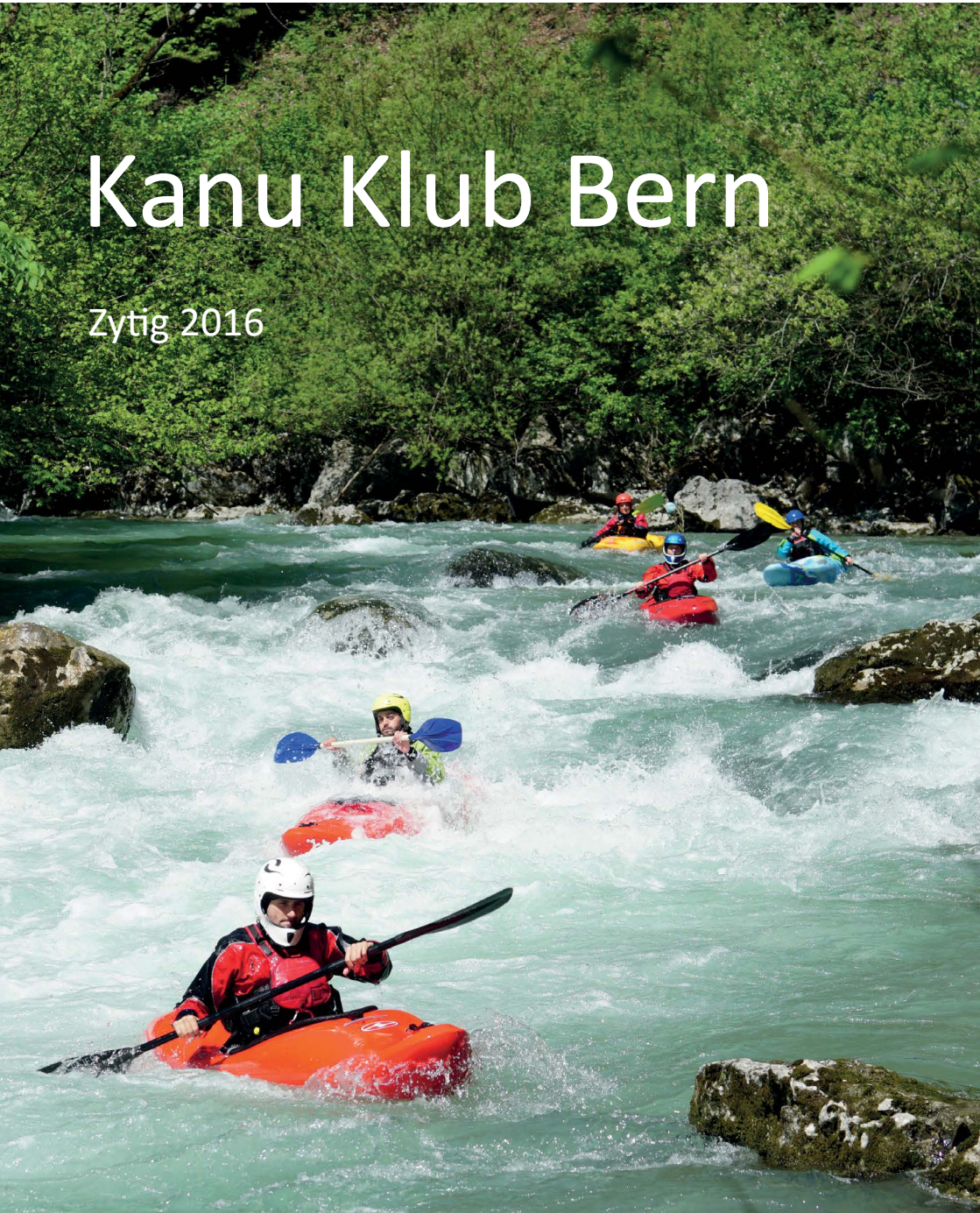


Kanu Klub Bern

Zytig 2016





Steildach
Flachdach
Fassaden
Isolationen
Blitzschutz
Bedachungen - Spenglerei

3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28



robag
Hausgeräte
& Service AG

031 838 55 22
3075 Rüfenacht www.robag.ch

einfach mehr Service.



waschen
 trocknen
 spülen
 kühlen
 gefrieren
 kochen
 backen
 lüften



MÜNGER BAU
 Maurer & Umbauarbeiten
 Renovierungen / Sanierungen

Ferenbergstrasse 27
 3066 Stettlen
 Kurt Muenzer@bluwin.ch

Tel. 031 932 04 00
 Natel 079 652 52 85
 Fax 031 932 05 00

Editorial



Liebe KKB-lerin
 Lieber KKB-ler

Mein erstes Jahr als Präsident des KKB neigt sich dem Ende zu. Durch die gute Unterstützung des Vorstands ist mir der Start im neuen Amt leichter gefallen. Ein Highlight war die Eröffnung des neuen Bootslagers am Wohlensee.

Das neue Amt brachte auch neue Aufgaben mit sich. So durfte ich an die Delegiertenversammlung des SKV in Rapperswil reisen. Hier wurde mir klar, wie viel die Olympiade für den SKV bedeutet. Swiss Olympic ist einer der grössten Geldgeber des Verbandes. Da bedeuten gute Olympiresultate viel Geld für den Verband.

Nach zehn Jahren Vorbereitung konnte der Ruderclub Wohlensee mit dem Bau des neuen Klubhauses beginnen. Das Haus in Hinterkappelen wurde im Frühjahr fertiggestellt. Dies ermöglichte dem KKB, das Provisorium in der Alten Mühle aufzugeben und in das neue Bootslager beim Ruderklub einzuziehen. Nachdem

der Ausbau des Bootslagers abgeschlossen und das Material eingeräumt war, fand im Mai schon der erste Kurs am neuen Standort statt.

Im Juni fand der Kanuslalom Worblaufen statt. Erstmals führten wir die Zeitmessung und das Rechnungsbüro mit der neuen Anlage des SKV durch. Sie basiert auf Technik und Software, wie sie bei internationalen Rennen eingesetzt wird. Wir sind also bestens gerüstet für die Zukunft.

Im Januar erreichte uns die traurige Nachricht von der Krankheit von Mike Wüthrich. Bei ihm wurde Krebs im fortgeschrittenen Stadium diagnostiziert. Im Juni ist er viel zu jung von uns gegangen.

Zu den traurigen gibt es auch immer wieder schöne Nachrichten. So durften wir im Juni Hanna und Chrigu zur Geburt von Emil gratulieren.

Ich wünsche euch eine gute Wintersaison und einen guten Start in die Saison 2017!
 Marcel Jost, Präsident

RENÉ LINDER

Haldenstrasse 11
3014 Bern

Telefon: 031 331 80 50
Natel: 079 334 52 94
Mitarbeiter: Edi Ammann
Natel: 079 613 30 89



MALERGESCHÄFT

wir bringen Frische in Ihre vier Wände
für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit

20 JAHREN



8 Kurswesen



19 Wettkämpfe



24 Tourenberichte



28 Mitglieder

Inhalt

6 Vorstand

- 6 Bericht des Materialwarts
- 8 Bericht Kurswesen
- 11 Bericht Bootshauswart
- 12 Bericht Fahrtenwart
- 14 Protokoll GV

19 Wettkämpfe

- 19 Erfolgreiche Wettkampfsaison
- 20 Kanuslalom Worblaufen
- 21 Kanu Total

24 Tourenberichte

- 24 Wildwasserwoche Trun
- 27 Kanuwoche Haute Alpes

28 Mitglieder

- 28 Micael Oliver Wüthrich
- 29 Gratulationen zum Geburtstag

30 Gebührenübersicht KKB

32 Einladung GV

34 Adressen Vorstand

Bericht des Materialwarts

Erst eben war doch Neujahr? An diesem 1.1.2016 haben Karin und ich auf dem Niederhorn gesessen und auf's Nebelmeer hinuntergeschaut. Ich hätte mir an diesem Tag nie träumen lassen, was das neue Jahr alles für uns unter dem Nebel bereit hält...und es war auch besser so. Nun, gegen Jahresende geht der Blick eher wieder zurück zu dem was war und dieses Jahr erfüllt hat. All diese, meine und unsere Erinnerungen sind stark verbunden mit enormer Dankbarkeit für die grosse Unterstützung und Anteilnahme, die uns in diesem besonderen Jahr teilgeworden sind.

von Martin Wüthrich



Paddelfreude

In Hinblick auf unseren Kanusport gab es dank dem grossen Programm- und Event-Angebot viel persönliche und gemeinsame Freude, unzählige Erfahrungen und Herausforderungen und spannende Entdeckungen mit erinnerungsvollen Erlebnissen. Der gute Aare-Pegelstand hat diesen Sommer an unserem Trainingsstandort Worblaufen auch oft zum Spass und Lern-Erlebnis beigetragen. Und wer lieber am Wohlensee unterwegs war, der konnte sich nicht nur an der neuen und hervorragenden Infrastruktur er-

freuen, sondern zum Beispiel auch an den beiden neuen roten Seekajaks.

Roter Jackson Fun vermisst

Was das Unerfreuliche aus KKB-Materialsicht im 2016 betrifft, so wird seit längerer Zeit unser roter Jackson Fun 2015 vermisst. Ich hoffe sehr, dass dieses Boot mit Eurer Hilfe ausfindig gemacht werden kann. Für sachdienliche Angaben über den Verbleib oder den letzten Standort dieses Bootes bin ich/sind wir ausgesprochen dankbar.

Sorgfaltspflicht beachten

In diesem Zusammenhang verweise ich einmal mehr auf den verantwortungsvollen Umgang mit unserem Klubmaterial. Wir haben ausgesprochen gutes und wertvolles Material und zu diesem ist unbedingt Sorge zu tragen! Wer Material reserviert und ausleiht ist verpflichtet, dieses auch wieder in ordnungsgemäsem Zustand zurückzugeben oder dafür aufzukommen (siehe auch KKB Reglement für die Bootsbenutzung). Dies betrifft auch individuelle Anpassungen, die an einem Klubboot vorgenommen werden. Wer an einem Kajak Material aus- oder umbaut, hat dieses umgehend nach der Verwen-

dung wieder zurück zu bauen. Schäden sind mir sofort zu melden bzw. mit mir oder dem/den Trainingsverantwortlichen abzusprechen.

Rege Materialnutzung

Abschliessend möchte ich erwähnen, dass es mich sehr freut, dass unser Material rege und sachgemäss benutzt wird und dadurch unzählige glückliche und erlebnisreiche Momente, Stunden und Tage entstanden sind und bestimmt auch wieder verbracht werden. In diesem Sinne wünsche ich uns allen vorerst eine eskimomässige Wintersaison (nicht nur im Hallenbad).

Wer kann Angaben über den Verbleib dieses KKB-Kajaks machen? Sachdienliche Angaben bitte an den Materialwart oder jedes andere Vorstands- oder Leitermitglied.



Bericht Kurswesen

Das Jahr 2016 geht langsam zu Ende. Die Trainings und Kurssaison im Kanu Klub Bern war auch in diesem Jahr abwechslungsreich.

von *Monika Jost*



Meret fährt zum ersten Mal in die Walze im Wildwasserkanal in Sault Brenaz

Wintersaison 2015/16

Im letzten Winter konnten Erwachsene zwei Mal pro Woche (dienstags und donnerstags) im Hallenbad die Eskimorolle üben. Ausserdem gab es gemeinsam mit den Jugendlichen ein Ausdauertraining am Mittwochabend. Für die Jugendlichen gab es auch zwei Hallenbadtrainings (donnerstags und freitags). Ein Techniktraining am Samstag kam wegen zu wenig Anmeldungen nicht zustande. Leider kamen fast nie Jugendliche ins Outdoortraining. Ausser denjenigen Jungen, welche privat mit der Familie noch Trainings absolvierten

oder am Stützpunktraining Biel-Bern teilnahmen war niemand während der Wintersaison auf dem Fluss am Trainieren. Hier besteht aus meiner Sicht in Zukunft Handlungsbedarf. Für fortgeschrittene Paddler ist ein regelmässiges Flusstraining auch während dem Winterhalbjahr sehr wichtig, egal ob man im Wettkampfbereich oder Wildwasser aktiv ist. Die meisten Bäche führen im Frühjahr während der Schneeschmelze am meisten Wasser. Wer erst zu dieser Zeit aktiv wird, verpasst entweder die schönen Wasserstände oder nimmt ein erhöhtes Unfallrisiko in Kauf. In der laufen-

den Wintersaison (2016/17) trainiert Dimitri Marx einmal wöchentlich mit der KKB Jugend auf der Aare. Wir hoffen, dass Dimitri mit seiner Begeisterung für den Kanusport und seinem hervorragenden Können die fortgeschrittene KKB Jugend für das Wintertraining ausserhalb des warmen Hallenbades motivieren kann.

Sommer 2016

Für Erwachsene KKB-ler fand neben dem regulären Training am Dienstag ein Slalomtechniktraining bei Peter Matti statt. Ausserdem wurden folgende Kurse durchgeführt: Einsteigerkurs See, Fortsetzungskurs Fluss, Fortsetzungskurs Fluss 2. In den Sommerferien fanden mit dem Sommercamp Hautes Alpes und der Berner Oberländer Kanuwoche zwei Lager statt. Für Jugendliche fand am Donnerstag ein Training über verschiedene Kanudis-

ziplinen auf allen Niveaustufen statt. Die Fortgeschrittenen Jugendlichen und die Wettkampfgruppe konnten zusätzlich noch am Freitag an einem Slalomtraining teilnehmen. Zwischen Sommer und Herbstferien fand ein J+S Einsteigerkurs an den Standorten Wohlensee und in Worblauen statt. Weiter durften die Jugendlichen auch an der Berner Oberländer Kanuwoche und diversen Anlässen aus dem KKB Tourenprogramm teilnehmen. Mit Abstand am beliebtesten waren die Wochenenden am Trainingskanal in Sault-Brenaz.

In diesem Frühjahr wurde die Spontanität der Leiterteams in verschiedenen Kursen wegen der hohen Wasserstände der Aare herausgefordert. Das Kursprogramm musste mehrmals abgeändert und auf alternative Flussabschnitte ausgewichen werden.



Motivierte Leiter und Teilnehmer in der Berner Oberländer Kanuwoche

Leiterteam/Ausbildung

Mehrere Leiterausfälle (Baby Pause, Auslandsemester, Militär, etc.) erschwerten die Kurs- und Trainingsorganisation in diesem Jahr erheblich. Ich konnte mit klein Tim leider auch nicht mehr so oft aushelfen wie früher. Dankbar nahmen wir die Unterstützung von Dani Schindler entgegen, der sich nach langjähriger Pause wieder als KKB Leiter im J+S Bereich anbot. Peter Rapp absolvierte im letzten Frühjahr den J+S Leiter Grundkurs und engagiert sich seither auch im J+S Training. In der laufenden Wintersaison unterstützen Dimitri Marx und Jan Grosjean das Leiterteam. Ich hoffe, die beiden absolvieren im kommenden Jahr die J+S Leiterausbildung und werden auch in Zukunft das Leiterteam unterstützen.

Im Herbst 2015 beschlossen wir an der Leitersitzung gemeinsam einen Sicherheitskurs bei der Kanuschule Ver-

sam zu besuchen. Der KKB Vorstand unterstützte dieses Vorhaben. Eine sehr motivierte 15-köpfige KKB Leitergruppe brachte am Wochenende vom 10. bis 11. September ihr Wissen bezüglich Sicherheit im Wildwasser auf den neusten Stand. Ich hoffe, diese Leiter werden in der nächsten Kursaison dieses Wissen an interessierte Klubmitglieder weitervermitteln.

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an alle Kurs- und Trainingsleiter, die bei der Gestaltung und Umsetzung des diesjährigen KKB Kursprogramm mitgeholfen haben. Ich hoffe ihr seid auch in Zukunft wieder mit dabei. Wer gerne einen neuen KKB Kurs durchführen möchte, darf sich sehr gerne bei mir melden. Es würde mich freuen, wenn wir weiterhin den KKB Mitgliedern ein reichhaltiges Kurs- und Trainingsprogramm anbieten können.



Trotz wenig Wasser wurde in Sault Brenaz stundenlang gesurft

Bericht Bootshauswart

von Daniel Mayr



Neuer Wohlenseestandort

Im März ging es los mit dem Einrichten des neuen Boots-lagers. Zu Beginn wurde der Sanitärkomplex von Kurt und seinen Mitarbeitern erstellt. Das Ganze stellte sich als Herausforderung heraus. Die vorgesehenen Pläne drohten über den Haufen geworfen zu werden. Schlussendlich blieb alles wie abgemacht, da ja die einbetonierten Werksleitungen nicht einfach geändert werden konnten. Kurz darauf wurde der Zwischenboden errichtet. Viel Material stand noch vom Ex-pogebäude zur Verfügung. Mit Unterstützung von Ruderklub, Unisport und SLRG sowie KKB wurde der Boden innert mehr als zwei Tagen errichtet, dazu auch die breite Aufgangstreppe. Danach erfolgte der Ausbau von Trenngittern, Gestellen und der Sanitäranlage. Die Dusche ist bereits vorbereitet, jedoch aus finanziellen Gründen noch nicht fertig gestellt.

An dieser Stelle möchte ich speziell Kurt danken, welcher das Projekt seitens KKB vertreten und mitgestaltet hat und während dem Bau viele Freiwilligenstunden und Arbeitsstunden zu Sonderkonditionen geleistet hat. Auch ein Dankeschön an Huck für das Liefern und Erstellen der Gestelle für den KKB-Bereich, und den weiteren freiwilligen KKB Helfern.

Am 5. Juni war die Wohlenseestandort-eröffnung. Leider haben nur wenige KKBler die Chance genutzt, alle möglichen Boote am neuen Standort zu testen. Dafür waren einige zivile Neugierige vorbeigekommen. Für alle Klubmitglieder ist es möglich, ein Wohlenseeabo oder Bootsplatz für CHF 200.- im Jahr zu erwerben. Der Preis scheint hoch, betrachtet man aber die Möglichkeiten und die Kosten des Standortes, ist dies ein fairer Preis.



Kander im Herbst 2016: Einbootstelle Graben

Bericht Fahrtenwart

von Friedrich „Huck“ Witschi

Die Saison 2016 war geprägt von erfolgreichen Anlässen und von Flops.

Hier zuerst die Flops

- Die Ardèchetour über Ostern musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Wahrscheinlich waren der frühe Ostertermin und die gegenüber Ostern verschobenen Schulferien am mangelnden Interesse schuld.
- Das erste Trainingswochenende Sault Brenaz musste ich absagen, weil der Kanal wegen einer Stausee-Spülung in Genf geschlossen war.
- Das Herbstwochenende in Graubünden musste mangels Teilnehmer abgesagt werden (hier hatte es sonst immer etwa 12 Teilnehmer). Dafür hatten wir ein vernünftiges Wochenende im Berner Oberland.
- Die Kletterabende in der Kletterhalle Magnet und das Skiwochenende in Adelboden sind zu einem Kleinanlass für einige wenige Jugendliche gewor-

den. Haben die Erwachsenen das Interesse am Klettern und am Skifahren verloren?

Nun zu den erfolgreichen Anlässen

- Bei den drei Trainingswochenenden im Wildwasserkanal von Sault Brenaz haben alle Teilnehmer viel profitiert. Mit 29 Teilnehmern war das Wochenende vom 20.-21.08. der grösste Anlass in diesem Jahr.
- Das Sommercamp in den französischen Alpen war wiederum ein Highlight für die Liebhaber von anspruchsvollem Wildwasser. Fantastische Bäche, gute Wasserstände und schönes Wetter!
- Die Berner Oberländer Kanuwache ist ideal für diejenigen Kajäcker, welche eher einfaches Wildwasser lieben, oder welche den Schritt vom einfachen zum mittelschweren

Wildwasser machen möchten. Dieses Jahr war die Zahl der Teilnehmer, insbesondere der Junioren aus dem KKB leider etwas klein. Schade, der Anlass war super!

- Das Canyoning-Weekend im Tessin, welches von Grazia organisiert wurde, war ein absolutes Erlebnis für alle Teilnehmer. Schade, dass nur so wenige KKB-ler dabei waren.
- Die Herbstfahrt auf der Reuss war ein Anlass für die Liebhaber von einfacherem Wildwasser. Mich als ehemaliger Kanadierfahrer freut es, dass wieder mehr Kanadier dabei sind.

Noch einige Infos für die Statistiker

- Das Programm umfasste 23 Anlässe
- Es wurden 19 verschiedene Flüsse oder Flussabschnitte befahren.
- Daneben gab es 4 Anlässe mit alternativen Sportarten: Klettern, Skifahren/Snowboarden, Canyoning.

- Es haben total 120 KKB-ler an den Anlässen teilgenommen. Es sind aber immer wieder die gleichen Leute, welche auf die Touren mitkommen. Es hat im Klub etwa 30 aktive Paddler, welche an den Klubanlässen teilnehmen.

Ausblick

Nach bald 20 Jahren als Tourenleiter im KKB möchte ich mein Amt auf die nächste Saison abgeben. Nicht dass mir diese Aufgabe verleidet wäre, aber ich möchte das Amt einem Jüngeren übergeben, bevor ich mit dem Rollator an die Klubanlässe kommen muss.

Das heisst aber nicht, dass ich nicht mehr dabei bin; ohne das Kajäcken würde mir etwas fehlen.



Huck und Fabian im Kenterloch auf der Simme

Protokoll der GV vom 19.02.2016

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung über das Vereinsjahr 2015.

Die Versammlung ist mittels Klub-Zytig 1/2015 ordnungsgemäss einberufen worden und wird um 19:05 Uhr für eröffnet erklärt.

Es haben sich 5 Personen abgemeldet. Die Anwesenden werden aufgefordert, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen. Es waren gemäss Liste 51 Personen anwesend.

Protokoll von Marcel Jost

1. Wahl der Stimmenzähler

Es sind 45 Stimmberechtigte Mitglieder Anwesend. Das absolute Mehr beträgt demnach 23 Stimmen. Der Präsident schlägt vor, zwei Stimmenzähler zu wählen. Er schlägt Livio Matti und Hansueli Jost vor. Sie werden mit Applaus gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung 2015 (Vereinsjahr 2014)

Das Protokoll wurde in der Klub-Zytig 1/2015 abgedruckt. Auf eine Vorlesung wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem Sekretär für das Erstellen des Protokolls.

3. Jahresberichte

Die Mitglieder des Vorstandes verlesen ihre Jahresberichte. Der Präsident hält seine Abschiedsrede und bedankt sich bei den Mitgliedern und dem Vorstand für die gute Mithilfe. Er demissioniert per dieser GV. Der Bericht von Martin wird stellvertretend von Kurt verlesen. Den Jahresberichten wird von den anwesenden Klubmitgliedern mit Applaus zugestimmt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde zur Einsichtnahme auf den Tischen verteilt. Der Kassier erläutert die wichtigsten Punkte. Der Aufwand betrug 43'866.24 CHF, der Ertrag 44'740.55 CHF. Daraus resultiert ein Gewinn von 874.31 CHF. Die Revision der Jahresrechnung haben Rolf Remund, Marc Gfeller und als Suppleant Jan Grosjean gemacht. Rolf liest den Revisoren-

bericht vor. Darin wird mitgeteilt, dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Buchungen übereinstimmen.

Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem Kassier Reto Niederhauser und den Revisoren Rolf Remund, Marc Gfeller und dem Suppleant Jan Grosjean für ihre Arbeit.

5. Mutationen

Im Jahr 2014 waren 17 Neueintritte und 12 Austritte zu verzeichnen. Der Bestand der Altnautiker bleibt unverändert. Der Bestand des KKB liegt nun bei 219 Mitgliedern. Folgende Personen sind neu in den Klub eingetreten: Flückiger Markus, Fuchs Andreas, Fuchs Jessica, Gnos Manuel, Gräfe Thorsten, Gross Carla, Hänni Elvira, Heizenberger Andreas, Jost Tim, Keller Lukas, Leu Peter, Mund Anna, Plüss Joel, Schneider Michelle, Tausch Fabian, Witsenburg Fardo, Wüthrich Adrian. Die anwesenden Neumitglieder werden gebeten sich zu erheben. Die neuen Mitglieder werden mit Applaus in den KKB aufgenommen.

6. Déchargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird per Applaus die Décharge erteilt.

7. Wahlen

Bene Grossman gibt sein Amt als Präsident ab. Der restliche Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die Ämter des Präsidenten, des Sekretärs und des Kassiers werden neu belegt.

Kurt Mürger	Vizepräsident
Marcel Jost	
Reto Niederhauser	
Daniel Mayr	Bootshauswart
Martin Wüthrich	Materialwart
Friedrich „Huck“ Witschi	Fahrtenwart
Monika Jost-Mürger	Kurswesen
André Marx	Wettkampf
Kurt Wasser	Vertreter Alt-Nautiker

Der restliche Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

Als neuer Präsident schlägt der Vorstand Marcel Jost vor. Er wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Als neuer Sekretär stellt sich Reto Niederhauser zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt und mit Applaus als neuer Sekretär begrüsst.

Für das Amt des Kassiers hat der Vorstand Markus Borer gewinnen können. Er wird einstimmig gewählt und mit grossem Applaus begrüsst.

Der bestehende Revisor Marc Gfeller und der Suppleant Jan Grosjean werden zur Wiederwahl als Revisoren vorgeschlagen. Als Suppleant stellt sich Fardo Witsenburg zur Verfügung. Sie werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

8. Statutenänderungen

Der Vorstand beantragt keine Statutenänderungen.

9. Budget

Der Kassier Reto Niederhauser stellt das Budget 2016 vor. Für 2016 wird ein Aufwand von 44'750.- CHF und ein Ertrag von 38'600 CHF budgetiert. Der budgetierte Verlust beträgt also 6'150.- CHF.

Als grosser Posten ist der Aufwand für die Einrichtung vom neuen Klubhaus am Wohlensee budgetiert. Daraus resultiert der grösste Teil des Verlusts.

Das Budget wird durch die Generalversammlung wie aufgelegt einstimmig genehmigt.

10. Festsetzung der Gebühren und Beiträge

Der Vorstand beantragt eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge für Aktiv- und Einzelmitglieder um 20.- CHF von 80.- CHF auf 100.- CHF und für Juniorenmitglieder um 10.- CHF von 40.- CHF auf 50.- CHF. Dies wird damit begründet, dass die Gebühren für die Bootsmiete für alle Klubanlässe sowie für Anlässe und Wettkämpfe des SKV und für J+S Kurse gratis sein werden. Die bisherigen Gebühren von 10.- CHF pro Training/Tag oder 150.- CHF pro Jahr entfallen demnach. Dies wird die Arbeit der Leiter und des Kassiers vereinfachen, da sie diese Gebühren nicht mehr eintreiben müssen.

Es gehen mehrere Wortmeldungen für und gegen den Vorschlag ein. Zum einen wird argumentiert, dass dabei der Anreiz zum Kauf eines eigenen Bootes verloren gehen würde. Zum andern wird angemerkt, dass die 20.-/10.- CHF sehr wenig sei für diese Gegenleistung.

Der Vorschlag kommt zur Abstimmung: Er wird mit einer grossen Mehrheit an-

genommen mit drei 3 Nein-Stimmen und zwei 2 Enthaltungen. Wegen der vielen Ja Stimmen wurde eine Auszählung der Nein-Stimmen und Enthaltungen beschlossen.

11. Ehrungen und Verdankungen

Klub-Zytig

Bene bedankt sich bei Corina Lardelli für die erste Auflage der neu gestalteten Klub-Zytig.

Ehrungen

Folgende Mitglieder werden für ihre sportlichen Erfolge im vergangenen Jahr geehrt:

- Livio Matti
- Tobias Ryser
- Svenja Matti
- Alena Marx
- Dimitri Marx

Ehrenmitglied

Bernhard «Börni» Hunziker ist seit fast dreissig Jahren aktiv im KKB dabei, als Aktivmitglied, Kurs- und J+S Leiter und J+S Coach hat er sehr viel für den KKB geleistet. Nach der Abgabe des Amts als J+S Coach hat der Vorstand entschieden, Börni als Ehrenmitglied in den KKB aufzunehmen. Der Vorstand bedankt sich bei Ihm ganz herzlich für seine Arbeit. Die GV bestätigt dies mit grossem Applaus.

Präsident

Huck dankt im Namen des Vorstands Bene für seine Arbeit als Präsident in den letzten neun Jahren. Dies wird mit Applaus bestätigt.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Marcel Eichenberger ist neuer Abfahrts-Nationaltrainer. Er informierte Pesche, dass sie eine Wiederauflage der Abfahrts-Weltmeisterschaft an der Muota im Jahre 2018 planen. Weiter ist ein Revival das Aare-Grand-Prix in diesem Jahr vorgesehen.

Am 24. April wird ein Sprint und ein klassisches Rennen von Worblaufen starten.

Huck hat einige T-Shirts mit aufgesticktem KKB Logo aus Nepal mitgebracht. Da es nicht für alle reicht, wird er noch nachbestellen. Er legt eine List für Bestellungen auf.

Dominik fragt bezüglich der Uttigen Welle, ob dort eine bauliche Veränderung geplant sei. Ihm wird geraten, bei Valentin Raemy nachzufragen.

Die ordentliche Generalversammlung 2016 über das Vereinsjahr 2015 wird um 20:48 Uhr durch den Präsidenten geschlossen.

Bern, 21. Februar 2016

Für das Protokoll

Marcel Jost



Bei jedem nationalen Slalomrennen standen unsere Athleten auf dem Podest



Erfolgreiche Wettkampfsaison

von André Marx

Nationale Erfolge

Auch dieses Jahr blickt der KKB auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison zurück. Bei jedem nationalen Slalomrennen standen unsere Athleten auf dem Podest. Insgesamt gab es in den Disziplinen K1, C1, C2, Team 77 Medaillen für den KKB, davon 34 Gold! Besonders schön ist, dass sich die KKB-Slalomwettkampfszene vergrössert hat, und auch Svenja und Livio Matti, Tobias Ryser, Jesper Iseli, Joscha Kiener, Fabian Tausch und Adrian Wüthrich regelmässig an die Wettkämpfe kamen und gute Resultate erzielten.

Gewonnene Schweizermeistertitel

- 1. Platz 5 Titel
- 2. Platz 5 Titel
- 3. Platz 8 Titel

Internationale Erfolge

International waren dieses Jahr Alena und Dimitri Marx an verschiedenen Wettkämpfen am Start. Sie haben gezeigt, dass die Schweizer Slalomfahrer

auch international mithalten können. Im ersten Rennen in Meran fuhr Alena auf den dritten Platz bei den Damen allgemein und Dimitri in der Kategorie Junioren auf den zweiten Platz. Bei weiteren Europa-Cup Rennen erreichten sie regelmässig Top Ten Plätze und in Flattach war Dimitri sogar zuoberst auf dem Podest.

Nach einer verpatzten Junioren WM in Krakau qualifizierte sich Dimitri an der EM in Solkan mit Laufbestzeit für das Final. Leider unterlief ihm bei Tor 14 ein grober Fahrfehler. Trotzdem reichte es für den 11. Platz.

Als sehr junge WM/EM Teilnehmerin platzierte sich Alena jeweils in der vorderen Hälfte und sammelte wertvolle Erfahrungen.

Wir gratulieren allen KKB-Athleten für die tollen Resultate und hoffen, dass viele das Slalomtrainingsangebot im Winter nutzen werden. So wird mit dem KKB in der kommenden Saison bestimmt wieder zu rechnen sein.

Kanuslalom Worblaufen

von André Marx

Hoher Wasserstand

Der Kanuslalom Worblaufen 2016 fand unter schwierigsten Voraussetzungen statt. Der Wasserstand der Aare war bedenklich hoch und veränderte sich stündlich. Zudem regnete es am Samstag immer wieder. Wir wussten, dass ab einem gewissen Wasserstand die Kehrwasser verschwinden und das Setzen des Parcours unmöglich sein würde. Doch auch die widrigsten Umstände konnten das KKB-Team mit den vielen Helfern nicht erschüttern. Bei maximalem Wasserstand starteten wir das Rennen, hatten einen spannenden

Wettkampf und alles lief nach Plan.

Als am Samstagabend das Festzelt während der Rangverkündigung kurzfristig 10 cm unter Wasser stand, sorgte Dänu, unser Bootshauswart, mit Wasserpumpen dafür, dass wir schon bald wieder trockene Füße hatten.

Herzlichen Dank!

Dank dem grossartigen Einsatz aller Helfer und Helferinnen des KKB's konnte auch dieses Jahr der Slalom Worblaufen zu einem gelungenen Wettkampffest werden. Das OK-Team dankt allen, die mitgeholfen haben!

Der hohe Wasserstand forderte die Teilnehmer am Kanuslalom Worblaufen



Dänu sorgte mit Wasserpumpen dafür, dass wir trockene Füße hatten

Kanu Total

von Livio Matti

Am Samstag, 28. August fuhren wir mit dem Zug nach Zürich zum Kanu Total. Dann gingen wir die verschiedenen Posten anschauen. Kurz darauf startete der Wettkampf. Besonders gefallen hat mir der Landposten. Man musste mit Bocciakugeln an einen Stab treffen, mit dem Kricketschläger in drei Schlägen an einen Stab treffen, mit dem Ball auf dem Paddel um

den Teich balancieren und am Schluss musste man auf allen Vieren zu einem Hüttchen gehen. Dort war ein quiet-schendes Stofftier, das man berühren musste.

Ein paar Tage später konnten wir einen coolen Film von diesem Tag auf youtube anschauen.

Ich hatte Freude an meiner Medaille!

KKB TeilnehmerInnen am Kanuslalom Worblaufen



Wildwasserwoche Trun

In Trun fand vom 17. bis am 22. Juli 2016 die 14. Wildwasserwoche statt. Rund 150 Paddler, darunter auch Wildwasserbegeisterte aus Frankreich, Deutschland, Österreich, Finnland, und Kanada campierten bei herrlichem Sommerwetter auf der grossen Wiese umgeben von den Bergen der Surselva.

von Beatrice Hunkeler



Gemütliches Beisammensein

Der Campadi Trun hat seit dem letzten Jahr einen Leiterwechsel hinter sich. Die sanitären Anlagen wurden (baulich ansprechend) erweitert und das Campingfeld vergrössert. Komfortable Bedingungen für die Gruppe von Bern, die sich eingefunden hatte. Habitues die meisten, und Neulinge wie ich. Wir genossen das Zusammensein in und ums Küchenzelt, beim Apéro im Schatten, beim traditionellen Campussessen in Disentis und natürlich vor allem auf dem Bach. Karin hatte

noch Philipp, ihr „Socagschpändli“ aus Hamburg, Polospielergoalie und Vorstand eines der 23 Kanuklubs in Hamburg zu uns eingeladen und er passte sehr gut in die Gruppe.

Austausch mit anderen Klubs

Die Berner Fraktion war genügend gross, (Anfang der Woche zu fünfzehnt), dass wir zum Teil eigene Gruppen auf dem Fluss bilden konnten. Besonders schön waren jedoch auch der Austausch mit den KanutInnen aus anderen Klubs und Regionen: freudi-

ge Wiedersehen und neue Begegnungen und Bekanntschaften.

Viel gelernt

Für mich waren Vorderrhein von Cumpadials nach Trun, (der „Hausbach“) und von Ilanz nach Versam ideale Herausforderungen. Obwohl mehrmals befahren, so doch jeden Tag wieder anders und die Landschaft herzergreifend schön. Ich habe erfahren, dass auch ein ruppiger Schwimmer über die Steine des Hausbachs nicht obligat weh tun muss, und dass es kräftesparend wäre, das Seil des Wurfsacks in der Strömung beim schwarzen Loch fluss- und nicht uferseitig über die Schulter zu ziehen. Die Könnner hingegen vergnügten sich auch auf Albula, Brenno, Furka Reuss, Moesa und Glenner- unser Kassier kurvte elegant mit dem Einerkanadier um Steine und Holz auf der Albula.

Grappa oder Arzt?

Einen Wermutstropfen gibt es leider zu berichten: Reto verletzte sich beim Abladen der Boote nach der 2. Fahrt. Sein Finger wurde zwischen Anhängerstange und einem Kajak gequetscht, als er verhindern wollte, dass es ganz auf den Boden und damit vielleicht jemandem auf den Fuss knallte. Der Campingwart gab gutgemeint einen Schuss Grappa über das

verletzte Fingerglied und verband es. Beim Ausbinden am nächsten Tag kam dann eine tiefe Wunde zum Vorschein, die beim Truner Hausarzt versorgt werden musste und die weiteres Paddeln für den Rest der Woche verunmöglichte.

Helfer gesucht

Für die Organisatoren der Wildwasserwoche vom Klub Tegelbach war es dieses Jahr schwieriger gewesen, Fahrer und Begleiter für alle Touren im Voraus zu finden.



Die Hausstrecke: Cumpadials - Trun

Es musste das eine oder andere Mal improvisiert werden. Einmalig wurde es höchstens im Ansatz chaotisch. Schliesslich klappte doch immer alles! Das ist beachtlich bei so vielen Teilnehmern. Der Applaus an die Organisatoren beim Abschlussabend mit leckerem Nachtessen am Donnerstag war verdient!

Im Rahmenprogramm konnten zudem Führungen in der Destillaria Candinas und im Ortsmuseum von Trun besucht werden.

Gewitterstimmung

Wie letztes Jahr ging während der Tour am letzten Tag ein Gewitter über dem Hausbach nieder, aber dieses Jahr ohne Hagel. Als wir uns Trun näherten, hatte es allerdings bereits wieder aufgehört zu regnen und über dem Fluss stieg bezaubernd schön ein leichter Nebel auf.

Die Truner Wildwasserwoche 2017 ist in der Kalenderwoche 29 geplant. Informationen dazu finden sich auf www.wildwasserwoche.ch.

Facebook: Wild Wasser Woche Trun



Schöner Ausblick auf die Rheinschlucht



Hautes Alpes - Sommer, Sonne und Paddeln

Dieses Jahr hat sich eine kleinere Gruppe als sonst auf den Weg in die schönen französischen Alpen gemacht. Die Motivation der Gruppe hat darunter jedoch nicht gelitten. Eher im Gegenteil: so konnte schnell entschieden werden, welcher Fluss befahren wird und oft waren mindestens drei Flüsse an der Tagesordnung.

von Peter Rapp

Da sich Lorenzo kurz vor dem Lager verletzt hatte, konnten wir auf den Komfort eines Shuttleservices zählen und waren somit noch schneller am nächsten Einstieg. Gepaddelt wurde alles, was die Region zu bieten hat. Dabei konnten die bekannten Schlüsselstellen wie z.B. der Burgraben oder die Schutzengelschlucht ohne Probleme befahren werden. Auf den fünf Autostunden entfernten Verdun, auch als Grand Canyon Europas bekannt, haben wir aufgrund der guten Wasserstände anderer Flüsse verzichtet. Obwohl die Freestyle-Walze in Rabioux etwas umgebaut wurde, war es nicht wirklich möglich, sie zu surfen. Es wird aber gemunkelt, dass in den nächsten

Jahren weiterhin daran getüftelt wird. Wir können also hoffen!

Unser Campingplatz lag an der Durance und hatte eine Slalomanlage. Somit konnten wir sozusagen direkt vor die Haustüre fahren. Die campingplatzzeitige Bar hat sich mit verschiedenen Events zum Feiern der drei Geburtstage, welche es während der Woche gab, und zum Mitverfolgen der Fussball EM sehr gut angeboten. Es mussten mal wieder mehrere Boote geschweisst werden. Dies waren aber glücklicherweise die einzigen Zwischenfälle. Am Ende der sieben Tage konnten wir auf eine Woche mit viel Paddeln, Sonne, Lachen und Spass zurückschauen und zufrieden nach Hause fahren.

Micael Oliver Wüthrich

29. Juni 1988 bis 15. Juni 2016

In tiefer Trauer mussten wir von unserem lieben Kanukollegen Mike Abschied nehmen. Viel zu jung ist er aus seinem glücklichen und erfüllten Leben gerissen worden. Tapfer ist er in diesem Jahr mit seiner Krankheit umgegangen.

Mike hat 2009 gemeinsam mit seinem Vater, Martin und älteren Bruder Christian den Kajakeinsteigerkurs auf dem Wohlensee besucht. Mike war vom Kajaksport begeistert. Er und Martin sind anschliessend an den Ein-

steigerkurs dem KKB beigetreten und haben innert kürzester Zeit enorme Fortschritte gemacht. Mike wurde zum leidenschaftlichen Wildwasserpaddler. Er nahm an vielen Wildwassertouren und Lagern des KKB teil. Mit seiner fröhlichen, direkten und hilfsbereiten Art trug er viel zum Teamgeist bei. Mike wir werden dich nie vergessen.

Wir wünschen seiner Familie und seiner Frau viel Kraft in dieser traurigen Zeit.



Mike an der Koritnica in Slovenien im Sommer 2013



Jesper auf dem Trummerfall, Kander

Gratulationen zum runden Geburtstag

Sacha Alexandrovic	90 Jahre	Stefan Krähenmann Schneider	50 Jahre
Josef Negro	80 Jahre	Astrid Mehr	50 Jahre
Eduard Von Goumoens	80 Jahre	Urs Müller	50 Jahre
Fritz-Peter Fahrni	75 Jahre	Dominic Ruetsch	50 Jahre
Martin Marti	75 Jahre	Luzius Rusch	50 Jahre
Stefan Fritz	60 Jahre	Karin Schranz	50 Jahre
Alessandro Massacra	60 Jahre	Marc Pilot	40 Jahre
Jean-Marc Bersier	50 Jahre	Aurelia Haag	40 Jahre
Rea Eggimann	50 Jahre	Schorsch Vogt	40 Jahre
Stefan Heimrich	50 Jahre	Eliot Martig	20 Jahre
André Hüsges	50 Jahre	Michelle Schneider	20 Jahre
Andreas Klingebiel	50 Jahre		

Gebührenübersicht KKB

Klubmitgliedschaft

Mitgliederkategorie	Kosten pro Kalenderjahr
Aktiv (inkl. SKV Mitgliedschaft 80.-)	180.-
Junior unter 18 Jahren (inkl. SKV Mitgliedschaft 50.-)	100.-
Passiv	40.-
Einzelmitglied	100.-
Familienrabatt beträgt pro Familienmitglied 5.-	

Bootsmiete

Der KKB vermietet Boote an Personen ab dem 18. Lebensjahr. Die Bootsmitiete beinhaltet ein Boot inklusive Auftriebskörper, Paddel, Schwimmweste, Spritzdecke und Helm.

Bootstyp	Mieter	Mietkosten bis 1 Tag
Einer Kajak K1 oder Kanadier C1	Mitglied KKB	10.-
	Nichtmitglied (Kursteilnehmer)	15.-
	Schulpflichtig (Kursteilnehmer)	10.-
Zweier Kajak K2 oder Kanadier C2	Mitglied KKB	20.-
	Nichtmitglied (Kursteilnehmer)	30.-
	Schulpflichtig (Kursteilnehmer)	20.-

KKB Boote sind bestimmt für:

- Kurse des KKB, SKV, J+S; Es gilt die Tarifregelung des KKB. Wird durch einen Leiter (Leiterliste) ein weiteres Training angeboten, ist für den Leiter das Material gratis. Die Bootsmitieten werden vom Leiter einkassiert und dem Kassier übergeben. Die Nicht offiziellen Trainings sind dem Materialwart anzumelden (Konflikte mit Kursen/Vermietungen)
- Offizielle Trainings, organisierte Wettkämpfe und Klubfahrten des KKB; KKB Mitglieder bezahlen keine Bootsmitiete, ansonsten gilt die Tarifregelung des KKB
- Nicht offizielle Trainings und Privatfahrten einzelner Klubmitglieder: Es gilt die Tarifregelung des KKB. Wird durch einen Leiter (Leiterliste) ein weiteres Training angeboten, ist für den Leiter das Material gratis. Die Bootsmitieten werden vom Leiter einkassiert und dem Kassier übergeben. Die nicht offiziellen Trainings sind dem Materialwart anzumelden

KKB Boote sind NICHT bestimmt für:

- Wildwasserfahrten ab WWIII (Ausnahme: speziell für Wildwasser gebaute Boote dürfen bis WWIV eingesetzt werden, wenn dies unter der Verantwortung eines KKB Leiters geschieht).

Auskunft/ Reservation

Für die Materialvermietung ist der Materialwart Martin Wüthrich zuständig. Materialreservation sind vom Entfernen des Bootes bis zu der Rückgabe einzutragen und für nicht Klubanlässe durch den Materialwart zu bewilligen.

Abos für individuelle Trainings:

Abos werden nur an KKB Mitglieder vergeben. Das Material darf nur für Trainings am vereinbarten Standort verwendet werden. Abos werden nur vom Materialwart vergeben.

Standort	Abodauer	Kosten
Lorraine	Wintersaison (Oktober- Ende März)	100.-
Wohensee	Kalenderjahr	200.-

Sorgfaltspflicht

Der Benutzer ist zu sorgfältigem Umgang verpflichtet. Er ist für Schäden haftbar, die durch mangelnde Sorgfalt entstehen oder über die normale Abnutzung hinausgehen, sowie bei Verlust.

Haftung

- Der KKB lehnt jegliche Haftung für Unfälle und Schäden ab, die durch die Benutzung des ausgeliehenen Materials entstehen.
- Der Abschluss einer genügenden Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache des Benutzers.

Bootsplatzmiete

Bootsplätze für Privatboote werden nur an KKB Mitglieder vermietet.

Standort	Miete pro Kalenderjahr
Bootslager Wohensee	200.- (maximale Bootlänge: 5 Meter)
Container Worblaufen	100.-
Klubhaus Lorraine	80.-

Auskunft/Zuständigkeit

Für die Bootsplatzvermietung ist der Bootshauswart Daniel Mayr zuständig.

Klubhausmiete

Das Klubhaus ist sauber gereinigt nach der vereinbarten Mietdauer wieder dem KKB Vorstand abzugeben. Andernfalls wird der KKB eine Putzgebühr erheben.

Mieter	Mietkosten für 1 Tag (Abend)
Mitglied KKB	250.-
Nichtmitglied	400.-

Auskunft/Zuständigkeit

Für die Klubhausvermietung ist Kurt Münger zuständig.

Einladung

Generalversammlung Vereinsjahr 2016

Wann: Freitag 10. Februar 2017, 19.00 Uhr

Wo: Klubhaus in der Lorraine

Traktanden:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Wahl der Stimmzähler | 8. Statutenänderung |
| 2. Protokoll der letzten GV | 9. Budget |
| 3. Jahresberichte | 10. Gebühren und Beiträge |
| 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht | 11. Ehrungen |
| 5. Mutationen | 12. Anträge |
| 6. Déchargeerteilung an den Vorstand | 13. Verschiedenes |
| 7. Wahlen | |

Anschliessend an die GV gibt's gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

KURT SENN AG

Thalgutstrasse 31 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Kaminsanierungen

www.kurtsennag.ch

wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen



Vorstand Kanu Klub Bern

Präsident	Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 079 705 79 51 marcel@jost.im
Vizepräsident	Kurz Münger Ferenbergstr. 27 3066 Stettlen	Mobile: 079 652 52 85 kurtmuenger@hispeed.ch
Bootshauswart	Daniel Mayr Fuchsweg 1 3097 Liebefeld	Mobile: 079 341 06 42 bootshauswart@kanubern.ch
Kassier und Adressänderungen	Reto Niederhauser Obere Zollgasse 108 3006 Bern	Mobile 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com
Sekretär und Aktuar	Markus Borer Rohrmatt 18 3126 Kaufdorf	Mobile: 079 632 45 15 markus.borer@gmx.ch
Materialwart	Martin Wüthrich Kurholzweg 9 3184 Wünnewil	Mobile: 079 222 44 70 mwtonline@gmail.com
Fahrtenwart	Friedrich Witschi Bahnhofstrasse 2 3294 Büren a. A	Mobile: 079 641 08 46 witfri@bluewin.ch
Kurswesen	Monika Jost-Münger Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 078 776 55 69 monika@jost.im
Wettkampfleiter	André Marx Klaraweg 15 3006 Bern	Mobile: 079 749 29 55 andre.marx@gmx.ch
Vertreter der Jungen	Toni Oester Beitenwilstrasse 45 3075 Vielbringen	Mobile: 078 602 37 30 sponti@hotmail.ch



Spass nach dem Abfahrtsrennen in Solothurn

Impressum:

Herausgeber: Kanu Klub Bern

Redaktion: Beatrice Hunkeler, Marcel Jost, Monika Jost, André Marx, Livio Matti, Daniel Mayr, Peter Rapp, Friedrich Witschi, Martin Wüthrich

Layout: Corina Lardelli

Druck: www.onlinedruck.ch

Auflage und Erscheinen: 250 Exemplare, einmal jährlich

Titelbild: Marcel, Reto, Moni, Bea, Chrige und Markus auf der Simme beim Simmenstein. Foto: Daniel Mayr

Siesta Oppi Kanu Shop

www.kanuladen.ch



1. April: Saisonstart 2017 im Kanu Shop

9-16 Uhr: Präsentation neue Ware, 10% auf dem gesamten Sortiment

Info-Dia-Shows zu unseren Fernreisen 2017: Mongolei, Patagonien, Mate-Bar

Paddel-Fernziele in der Saison 2017

Seekajaktour Laguna Veneta: 25.-31. März

Seekajaktour Elba 2.-9. April

Seekajakwoche Jersey 13.-20. Mai

Seekajaktour Aland: 16.-29. Juli

Kanadiertour Mongolei Delger Gol 10.-30. September

Seekajaktour Frankreich-Spanien: 14.-21. Oktober

Kanureise Patagonien: 13. Januar-11. Februar 2018

Details auf kanuladen.ch

Wildwasser Spezial:

30. Juli-12. August: Paddel-Camp Durance

Zwei Wochen auf der Durance und den Nebenbächen

Gemeinsame Fahrten mit Kajaks und Kanadiern

Basis auf dem Camping in Chateauroux (Rabioux-Welle)

Siesta Oppi Kanu Shop, Sensebrücke 13a

CH-3176 Neuenegg Tel. 031 741 91 92

www.kanuladen.ch